



Gemeinderat Schüttringen

Sitzung des Gemeinderats vom 21.05.2014:

Anwesend: Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schütter Bierger), Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Danielle HARDT (LSAP), Jérôme LEHNERTZ (CSV), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP) und Claude THEISEN (Schütter Bierger)

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Victor BACK (Schütter Bierger) und Pierre LIEBAERT (DP)

Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) eröffnet die Sitzung mit einem Rückblick auf die Ereignisse der letzten Wochen und einem Ausblick auf kommende Termine:

Rückblick:

- Die Arbeiten am Skate-Park kommen gut voran. Es handelt sich hier um eine sehr komplizierte Konstruktion und die Arbeiten werden von einer spezialisierten Firma ausgeführt.
- Bezüglich des neu errichteten Schiessstands an der Grenze zur Gemeinde, haben die jetzt durchgeführten Lärmmessungen ergeben, dass bei einzelnen Waffen der Lärmpegel höher ist als erlaubt. Die Gemeinde hat einen Brief des Umweltministeriums so interpretiert, dass die endgültige Genehmigung zur Inbetriebnahme erst erteilt wird, wenn der Geräuschpegel den Vorgaben entspricht.
- Am 09.05. hat im Rahmen des Jugendkommunalplans das Forum „Jeunes“ stattgefunden mit einer sehr guten Beteiligung. Der Abschlussbericht steht noch aus.
- Am 14.05. hat der Gemeinderat die alte Mühle in Schrassig besichtigt. Die Anlagen des klassierten Bauwerks sind in sehr gutem Zustand und sind eine kulturhistorische Bereicherung für die Gemeinde.
- Am 18.05. fand eine Wanderung durch die Wasserschutzzonen der Gemeinde statt, organisiert von der Flusspartnerschaft Syr.
- Ebenfalls am 18.05. war die Foire vom dritten Alter in Sandweiler.

Vorausschau:

- Am 22.05. ist der Klimapakttag in der Abtei Neumünster.
- Am 24.05. ist der internationale Tag der Nachbarschaft –11 Gruppen haben sich angemeldet um ein Fest in ihrer Nachbarschaft zu organisieren, was sehr erfreulich ist.
- Am 25.05. finden die Europawahlen statt.
- Am 31.05. ist ein Empfang für die Radsportfreunde aus der Partnergemeinde Siegelbach.

- Am 01.06. startet das Projekt „handreechen.schëtter“ (Nachbarschaftsdienst für ältere oder kranke respektive behinderte Mitbürger).
- Am 02.06. findet die Informationsversammlung der SNHBM für das Projekt des sozialen Wohnungsbaus im Leyenbiërg statt.
- Vom 13.-15.06. ist die Straße zwischen Niederaanven und Munsbach aufgrund von Bauarbeiten gesperrt.
- 23.06. Nationalfeiertag.
- Am 27.06. um 16.00 Uhr ist die feierliche Einweihung des instandgesetzten Gemeindehauses in Anwesenheit von **Innenminister Dan KERSCH**.
- Ab dem 01.07. werden Glas und Papier eingesammelt.
- Am 09.07. ist die Straußfeier „am Leyenbiërg“ in Anwesenheit der **Wohnungsbauministerin Maggy NAGEL**.
- Zukünftig wird die Gemeinde den Zahlungsmodus Digicash anbieten (Zahlung kommunaler Rechnungen per Handy) – ein weiterer Schritt zur Modernisierung des Kundendienstes der Gemeinde.

1. Grundschulunterricht

1.1. Genehmigung der provisorischen Schulorganisation für das Schuljahr 2014/2015

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) als Schulschöffe erläutert im Detail das der organisatorischen Regelung zugrundeliegende Zahlenwerk und die daraus abgeleitete Bedarfsermittlung an Lehrstunden und von Lehr- und Betreuungspersonal, berechnet auf Basis von vorgegebenen Koeffizienten. Insgesamt wohnen in der Gemeinde 638 schulpflichtige Kinder (4-15 Jahre), von denen am 31.12.2013 in der örtlichen Primärschule 293 eingeschrieben waren und welche 26 verschiedenen Nationalitäten angehören.

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) weist darauf hin, dass die Vorgaben des Ministeriums betreffend den PRS („Plan de Réussite Scolaire“) noch nicht umgesetzt werden konnten, da vom Lehrpersonal auszufüllende Fragebogen noch nicht vorliegen. Der PRS wird für die nächste Sitzung nachgereicht.

Im Zyklus 1 der Vorschule wird es ab dem 1. Trimester weiterhin zwei Klassen geben.

In der Spielschule sind 68 Kinder eingeschrieben, die auf 5 Klassen verteilt werden. Unter Berücksichtigung der Nachhilfestunden für Nicht-Luxemburger Kinder müssen 16,5 Stunden neu besetzt werden. Zusätzlich wird eine Begleitperson benötigt für 8 Stunden pro Woche.

Basierend auf den errechneten Koeffizienten und dem vorhandenen Lehrpersonal müssen insgesamt 86 Unterrichtsstunden neu besetzt werden. Die entsprechenden Posten für Lehrpersonal und Begleitpersonal in Voll- und Teilzeit müssen neu ausgeschrieben bzw. neu geschaffen werden. (1 Posten à 16,5 Stunden Zyklus 1; 1 Posten à 23 Stunden Zyklus 2; 1 Posten à 13 Stunden Zyklus 3; 1 Posten à 23 Stunden Zyklus 4)

Die Hausaufgabenhilfe für Primärschulkinder wird unverändert Montags und Mittwochs von 16.15 bis 17.00 Uhr auf dem Schulcampus organisiert. Die genaue Stundenzahl für Religions- und Moralunterricht kann erst nach Vorliegen der definitiven Einschreibungen bestimmt werden.

Rat Claude MARSON (LSAP) fragt ob bei der Planung der „Précoceklassen“ berücksichtigt wurde, dass die Kinder nicht zwingend vormittags und nachmittags anwesend sein müssen.

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert, dass aufgrund der Zahl der Kinder zwei Klassen vorgesehen werden müssen, auch wenn sie vielleicht nicht immer voll besetzt sind.

Rat Claude MARSON (LSAP) fragt er ob es möglich ist, dass die Mitglieder des Gemeinderats aufgrund der Komplexität des Dossiers als Zuhörer bei der Sitzung der Schulkommission anwesend sein können zum besseren Verständnis. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** weist darauf hin, dass die Sitzungen der Schulkommission generell keine öffentlichen Sitzungen sind, erklärt sich aber bereit bei Interesse den Gemeinderatsmitgliedern in einer Arbeitssitzung die Schulorganisation im Detail zu erläutern.

Basierend auf einem positiven Votum der Schulkommission und des Inspektors wird die Schulorganisation einstimmig genehmigt.

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt abschließend an, dass für nächstes Jahr geplant ist, die Darstellung der Planung übersichtlicher und einfacher zu gestalten. Er bedankt sich beim für die Schule verantwortlichen Gemeindebeamten Pascal PETERS, dem Schulkomitee und den Mitgliedern der Schulkommission für die vorbildliche Vorbereitung der Zahlen

1.2. Genehmigung des „Plan d’encadrement Periscolaire (PEP)“ für das Schuljahr 2014/2015

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert die Details des PEP („Plan d’Encadrement Périscolaire“), der analog dem Vorjahr aufgestellt wurde. In regelmäßigen Gesprächen mit allen Beteiligten werden permanent die Zusammenarbeit zwischen Schule und Maison Relais, Betreuung und auch die Transfers der Kinder optimiert. Besonderer Wert wird im Rahmen des PEP auf die bessere Vernetzung und Nutzung von Maison Relais, Schule und Freizeitaktivitäten der Kinder gelegt. Hier sollen auch die ortsansässigen Vereine mit einbezogen werden. **Rat Claude MARSON (LSAP)** merkt an, dass das Dokument nicht aussagekräftig genug ist. Er regt an sich an anderen Gemeinden zu orientieren. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert, dass im PEP nur die Punkte erfasst werden, die auch im Moment umgesetzt werden. Der Schöffenrat orientiere sich durchaus an der Handhabung anderer Gemeinden und der „Best Practice“ Regelung des Ministeriums . Der PEP wird einstimmig genehmigt.

1.3. Benennung eines Verantwortlichen für die Schule für das Schuljahr 2014/2015

Das Schulgesetz sieht auch die Benennung eines Schulpräsidenten als Schulverantwortlichen vor, der auch mit administrativen Aufgaben befasst ist und als Bindeglied zwischen Schulkommission, Elternvereinigung, Gemeinde und Ministerium fungiert. Da keine Kandidatur seitens des Lehrpersonals vorliegt beschliesst der Gemeinderat einstimmig diese Aufgabe für ein weiteres Jahr Herrn **Pascal PETERS**, Mitarbeiter der Gemeinde, zu übertragen. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** dankt Herrn **PETERS**, den Mitgliedern des Schulkomitees und der Schulkommission für die gute Zusammenarbeit .

- 1.4. Genehmigung einer befristeten Teilzeitstelle für das Schuljahr 2014/2015 um die Überwachungs- und Begleitzeiten im Zyklus 1 des Grundschulunterrichts sicher zu stellen**
Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert, dass diese Stelle auf Basis des Bedarfs jedes Jahr neu abgestimmt werden muss, auch wenn die Stelleninhaberin einen unbefristeten Vertrag hat. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Kommunale Finanzen

2.1. Genehmigung eines Plans und Kostenvoranschlags für die Neugestaltung des oberen Teils der „rue de Neuhaeusgen“ in Schuttrange

Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) erläutert die anstehenden Baumaßnahmen betreffend die Neugestaltung der „rue de Neuhaeusgen“ (oberer Teil) in Schuttrange. In diesem Bereich der Straße wird die Kanalisation erneuert (Oberflächenentwässerung / Anschluss an die bestehende Regenachse und Bau eines Überlaufs). Im Anschluss wird der Straßenoberbau, der derzeit starke Riss- und Setzungsschäden aufweist, erneuert zwischen dem Ausgang von Schuttrange bis zur Strasse von Munsbach nach Neuhaeusgen.

Rat CLAUDE MARSON (LSAP) möchte wissen, weshalb für die Bauarbeiten an einer Straße zwei verschiedene Projekte aufgesetzt werden. **Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** erläutert, dass die Problemstellungen und auch die Terminierung bei den beiden Baustellen unterschiedlich sind und auch verschiedene Planungsbüros mit der Umsetzung beauftragt sind

Rat Claude MARSON (LSAP) fragt ob eine Trennung von Schmutzwasser und Oberflächenwasser vorgesehen ist. Darüber hinaus möchte er wissen, warum die Gemeinderäte nicht zur Informationsversammlung mit den Anwohnern eingeladen wurden. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert, dass kurzfristig die vorhandene Drainage für die Ableitung des Regenwassers vorgesehen ist. Bei stärkeren Regenfällen wird das Regenwasser über ein „Déversoir“ in die Schmutzwasserkanalisation geleitet. Als kurzfristige Lösung ist das vorgesehene Rückhaltebecken der SIAS vorgesehen. Langfristig soll das Wasser über eine vorgesehene Regenwasserachse zur Syre abgeleitet werden.

Der Kostenvoranschlag über 348.000 Euro wird einstimmig genehmigt.

2.2. Genehmigung eines Plans und Kostenvoranschlags für die Neugestaltung des unteren Teils der „rue de Neuhaeusgen“ in Schuttrange

Die anstehenden Baumaßnahmen im unteren Teil der Straße sollen die Sicherheit für die Fußgänger, insbesondere für die Schulkinder, erhöhen und gleichzeitig den Interessen der anliegenden Geschäfte Rechnung tragen. Nach Darstellung von **Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP)** wird der Bürgersteig breiter gebaut und durch eine Verengung der Straße das Tempo der Autofahrer reduziert. Mit 14 eingezeichneten Parkplätzen wird auch die Parksituation ausreichend geregelt. Die eventuelle Einrichtung einer Tempo 30 Zone wurde als Option aufrechterhalten. Das mit den Anwohnern und den Geschäftsleuten vorbesprochene Projekt und der Kostenvorschlag über 94.000 Euro werden einstimmig genehmigt.

Rat Jérôme LEHNERTZ (CSV) fragt wie die Sicherung der Schulkinder während der Bauarbeiten geregelt wird. Die Ausschreibungen sollen schnellstmöglich auf den Weg gebracht werden um die Arbeiten möglichst in den Schulferien durchführen zu können.

Rat Claude MARSON (LSAP) hält die direkte Umsetzung einer Tempo 30 Zone für sinnvoll. Darüber regt er an, die Nutzung des an der Straße gelegenen gemeindeeigenen Grunds am Haus Losch mit einzubeziehen. **Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP)** verweist auf den Konsensbeschluss basierend auf die mit den Anrainern geführten Gespräche. Für weitere Arbeiten wird der neue PAG abgewartet.

2.3. Genehmigung eines Akts für die Genehmigung einer Dienstbarkeit (Zugangsrechts) in Schuttrange am „Leyen Grund“

Im Zusammenhang mit dem Bauprojekt „am Leyenberg“ wird der Creos eine Dienstbarkeit eingeräumt, damit der Zugang zu unterirdischen Kabelschächten jederzeit gegeben ist. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.4. Aufstockung der Spende des Zyklus 3.2 der Grundschule für die Aktion „Knuddelpoppen“ der ONG UNICEF Luxemburg

Die Kinder des Zyklus 3.2 haben mit der Aktion „Knuddelpoppen“ 710 € eingenommen für ein Impfprojekt der UNICEF in Madagaskar. Die Gemeinde stockt diesen Betrag auf 1.000 Euro auf. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.5. Genehmigung einer Spende zu Gunsten des Projektes „Mam Velo fir d’Natur“

Der Fahrradclub „L’Hirondelle Schuttrange“ und das Hotel Légère in Munsbach organisieren gemeinsam mit dem „Natur a Vulleschutzverein Ieweschte Syrdall“ eine Radtour nach Tutlingen am Bodensee. Das mit der Aktion „Man Velo fir d’Natur“ eingenommene Geld soll der Naturschutzzone „Schlammwiss“ zu gute kommen. Die Gemeinde unterstützt diese Aktion mit einer Spende in Höhe von 1.100 Euro.

3. Beratende Kommissionen

3.1. Ersatz von Mitgliedern in den beratenden Kommissionen

In drei Kommissionen sind Posten neu zu besetzen:

- Bautenkommission: Ersatz von Herrn Alain Emering durch Herrn Yves Braun
- Sportskommission: Ersatz von Herrn Leo Salvatore durch Frau Brigitte Ley
- Transport- und Verkehrskommission: Ersatz von Herrn Mike Schmit durch Herrn Eric Villiet.

Die vorgeschlagenen Nominierungen werden einstimmig genehmigt.

4. Fragen der Räte

Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 18. Juni 2014.